

Caritas

Das Sprungbrett

**Jugendwohngemeinschaft,
Innenbetreutes- und
Außenbetreutes Wohnen**

**Wir möchten für Dich
eine bestimmte Zeit
Heimat sein.**

**Wir wollen Dir Halt,
Geborgenheit,
Sicherheit und
einen Platz
im Leben geben.**



Was ist uns wichtig?

1. Wir lernen uns kennen und Du entscheidest Dich gemeinsam mit Deinem (r) Sozialarbeiter(in) und Deinen Eltern für eine Aufnahme bei uns. Wir können Dir und Deinen Eltern meist am selben Tag Bescheid geben.
2. Dann folgt eine Eingewöhnungsphase in unserer Gemeinschaft, an dessen Ende ein gemeinsames Gespräch stattfindet, bei welchem Du, Deine Eltern oder andere Bezugspersonen, dein(e) Sozialarbeiter(in) und wir dabei sind.
3. Jetzt kommt die Zeit unseres Zusammenlebens, diese kann zwischen einigen Monaten und einigen Jahren liegen. In dieser Zeit kannst Du bei uns in einem eigenen Zimmer, in einer WG-

Wohnung oder schon sehr selbständig im Innenbetreuten Wohnen im Erdgeschoß wohnen.

4. Am Ende unseres Zusammenlebens steht eine Ablöse- und Verselbständigungsphase. In dieser Zeit legen wir viel Wert darauf, wie es nach unserem Zusammenleben weitergeht.

Wofür stehen wir?

Wir arbeiten gemeinsam mit Dir an der Gestaltung Deiner Gegenwart und Deiner Zukunft. Dabei stehen wir für: Gegenseitige Wertschätzung und Offenheit untereinander! Wir wollen Deine Eigenverantwortlichkeit und Deine persönlichen Entwicklung fördern und helfen Dir bei der Suche nach Lösungen für Deine Probleme.

Wie arbeiten wir?

Wir arbeiten mit einem „Entwicklungsstufenmodell“, welches sich an den Schulnoten orientiert. Du wirst bei uns in der Stufe 3 aufgenommen und hast die Möglichkeit Dich bis Stufe 1 zu entwickeln. Jede Stufe hat ihre eigenen Rechte und Pflichten. In der Stufe 5 sind es zum Beispiel sehr wenig Pflichten, dafür hast Du da auch wenig Rechte.

Je weiter Du nach oben kletterst, desto mehr an Rechten bekommst Du, musst aber auch mehr Pflichten in der Gemeinschaft übernehmen.

Die Idee dahinter:

Ihr Jugendlichen seid alle sehr unterschiedlich und wir versuchen bei uns diese Unterschiedlichkeiten wahrzunehmen.



Unsere Arbeitsansätze:

Wir schauen auf Deine

Rechte: Du hast ein Recht auf Gesundheit. Schon in der ersten Zeit bei uns wollen wir mit Dir zum Arzt gehen und werden diese Informationen in Deiner Entwicklung mitberücksichtigen. Ärzte gibt es für fast alle Leiden, so haben wir in Feldbach neben allgemeinen Ärzten auch solche, welche sich nur mit den Leiden Deiner Seele auskennen.

Du hast ein Recht auf

Sicherheit und darum haben wir hier nur absperrbare Einzelzimmer mit eigenem Bad und Toilette. Alle unsere Zimmer sind mit zentral gesteuerten Brandmeldeeinheiten, welche sind, ausgestattet. Alle Zimmer und Wohneinheiten besitzen einen Safe.

Du bekommst bei uns einen eigenen Bezugsbetreuer (kurz BB), welcher Dein persönlicher Entwicklungscoach durchs Leben sein wird. Außerhalb der Einrichtung gibt es überdies eine Ansprechperson, welche Du unabhängig von uns anrufen kannst und wo Du Gehör findest. Die Nummer hängt öffentlich zugänglich in der Einrichtung.

Du hast ein Recht auf Zugehörigkeit zu unserer Gemeinschaft:

Wir versuchen Dir mit viel Aufwand eine liebevolle und stabile Heimat für eine gewisse Zeit zu sein. Unsere BB begleiten Dich von Deiner Aufnahme bis zu deinem Auszug und gehen mit Dir buchstäblich durch dick und dünn.

Du hast ein Recht, an Deiner Entwicklung teil zu haben:

Die Auf- und Abstufungen werden gemeinsam mit allen Jugendlichen bei monatlichen Gesprächen durchgeführt!

Wir können hier in Feldbach auf fast alle Schulen zurückgreifen, welche für Dich bedeutend sein können und wenn Du Dir am sogenannten ersten Bildungs- und Arbeitsmarkt schwer tust, gibt es auch viele andere Möglichkeiten.

Besonderen Wert legen wir darauf, mit Deinen Eltern oder anderen Bezugspersonen gut auszukommen. Daher besuchen wir Deine Familie – je nach Möglichkeit – schon zu Beginn der Betreuung. Wir glauben, dass damit die erste Zeit bei uns besser gelingt.

Der **Freizeitbereich** ist uns auch sehr wichtig, daher gibt es einmal im Monat eine sogenannte Outdoorveranstaltung mit viel Bewegung an frischer Luft. Im Haus stehen Dir eine Dachterrasse zum Chillen und Grillen, ein hauseigenes Fitnessstudio, ein Außenbereich mit Basketball und Möglichkeiten zum Fußball- und Tischtennispielen zur Verfügung.

Alle Zimmer verfügen über einen Kabelfernsehanschluss mit 32 Sendern (stufenabhängig freigeschaltet) und sind mit Gratis-Wlan ausgestattet.



Das Haus

Unser Haus liegt mitten in Feldbach mit direkter Anbindung an alle öffentlichen Schulen, Ärzte, Krankenhäuser, Gastronomie und Kultur, Bahnhof etc. Wir haben 2014/2015 neu renoviert und sind nun auf dem neuesten Stand der Qualität von Wohngemeinschaften. So gibt es nur mehr Komfort Einzelzimmer mit Bad (Dusche) und Toiletten. Jedes dieser Zimmer ist mit hochwertigen handgefertigten Möbeln vom Tischler ausgestattet und beinhaltet: Bett, großzügigen Kasten, Safe, Sideboard, Garderobe, Schreibtisch mit Drehstuhl. In jedem Zimmer gibt es Kabel-TV und gratis Wlan. Alle Zimmer verfügen über eine Anbindung zu einer modernen Brandmeldeanlage.



Eine **Waschküche** mit der Möglichkeit für alle unsere Jugendlichen ihre Wäsche zu waschen existiert ebenso wie ein solide eingerichtetes **Fitnessstudio**, welches selbstverständlich für alle BewohnerInnen des Hauses gratis ist.



Eine großzügige **Dachterrasse** mit Grill für die Sommerabende steht zur Verfügung, ebenso wie die neu errichtete Outdoorfläche mit Basketball, Fussball und Tischtennismöglichkeiten.

Der Allgemeinbereich besteht unter anderem aus zwei Wohnzimmern, wobei das eine mit einem großen Flachbildfernseher und das andere als Spielzimmer ausgeführt ist, dort sind unser Billardtisch, ein schöner Flipper und ein Drehfußballtisch untergebracht.



Bei uns habt Ihr eine eigene Garage für Eure Fahrzeuge wie Mopeds und Fahrräder. Obwohl mitten in Feldbach gelegen, bietet wir Dir ausreichend Rückzugsflächen.

Eine großzügige **Gemeinschaftsküche** macht Lust auf gemeinsame kulinarische Reisen.

Insgesamt stehen ca. 60 m² pro Jugendlichen an der Gesamtfläche zur Verfügung.



WG Zimmer: Die durchschnittliche Größe der Zimmer beträgt 25 m². Jedes Zimmer ist mit einem Bett, Nachtkästchen, einem großen Kleiderschrank mit versperrbaren Safe, Garderobe, Sideboard und eigenem Sanitärbereich ausgestattet.



WG Wohnungen: Zwei WG-Wohnungen, welche innerhalb der Wohngemeinschaft liegen und ca. 35 m² groß sind, stehen für jene Jugendlichen bereit, deren Bedürfnisse über die WG-Zimmer hinausgehen. Die Wohnungen sind ebenfalls neu renoviert und sind hochwertig ausgestattet mit Schlafzimmer (Bett, großer Schrank, Nachtkästchen), Wohnzimmer (Schrank, Safe, Kommode, Sideboard, Kabel TV mit 25 Sendern, Tisch mit Sessel), Sanitärbereich.



Mobil Betreutes Innen-

wohnen: Hierbei handelt es sich um sogenannte Mobwohnungen im Haus, sie sind vor allem für jene Jugendlichen gedacht, die sich in einer Mob-Maßnahme befinden, jedoch auf die Annehmlichkeiten einer WG nicht verzichten können oder wollen. All die Wohnungen des Innenbetreuten Wohnens sind mit Schlafzimmer (Bett, Schrank, Nachtkästchen), Wohnküche (Küchenzeile, Backrohr, Mikrowelle, Tisch, Couch, Tisch und Sessel), Vorraum und Sanitärbereich ausgestattet. Die Wohnungen sind ebenfalls an das Brandmeldesystem, das Kabel-TV und ans Wlan angeschlossen.

Mobil Betreutes Aussen-

wohnen: Das sind von uns mitbetreute Wohnungen außerhalb des Hauses jedoch in kurzem Abstand zur WG. So ist keine der Wohnungen weiter weg als 10 min zu Fuß.



Unsere Hausordnung:

Rauchen

Das Rauchen ist bei uns ab 16 Jahren und nur außerhalb der WG erlaubt. Bei Nichteinhaltung ziehen wir Dir 1 € außerhalb der WG und 10 € innerhalb des WG-Gebäude ab, wenn der Feueralarm ausgelöst wird.

Alkohol

Bei uns gibt es ein absolutes Alkohol- und Drogenverbot in der WG und im Hof. Bei Nichteinhaltung gibt's einen WG-Aufenthalt für den gleichen und nächsten Tag.

Wir erlauben keine sexuellen Beziehungen in der WG.

Burschen- und Mädchentrakt

Burschen dürfen nicht in den Mädchentrakt und umgekehrt.

Nachtruhe

- 14 Jahre: WT= 21:00; WE=22:00
 - 16 Jahre: WT=22:00, WE=23:00
- ab 16 Jahren: WT=22:00, WE=Absprache BB+ND
- Zur Erklärung: WT bedeutet Wochentag, WE bedeutet Wochenende. In den Ferien verlängert sich alles um eine Stunde.

Taschengeld ist stufenabhängig

Gesundheit

Kranke Jugendliche müssen im Zimmer bleiben! Bei Krankenstand ist außerhalb der Schul-/Arbeitszeit ein Arzt aufzusuchen!

Ordnung

Bei uns gibt es folgende Putzdienste:

- Dienstag: Zimmer + Bad
- Donnerstag: Zimmer + Bad (Nass wischen)
- Samstag: Mega-Hofdienst
- 1. Samstag im Monat: neue Bettwäsche aufziehen

Hausschulpflicht in der gesamten WG

Besuch

Der/die Diensthabende entscheidet, wer wie lang in welchem Bereich zu Besuch kommen darf. Der Besuch muss sich rechtzeitig anmelden.

Heimfahrtswochenende

Die Heimfahrt bitte bis Donnerstag bekannt geben. Vor dem Heimfahren musst Du Dein Zimmer in Ordnung gebracht haben.

WG–Ausschluss

Wer schlägt, fliegt.

Das bedeutet: Wenn Du absichtlich jemanden verletzt, also eine sogenannte vorsätzliche Körperverletzung gegenüber MitarbeiterInnen oder BewohnerInnen begehst, musst Du unsere Gemeinschaft verlassen.

Sachschaden: Wenn Du etwas kaputt machst, reparieren wir das und Du / Deine Eltern müssen den Schaden bezahlen.

Unser Stufenmodell:

Allgemeines:

Jede/r neue Jugendliche beginnt in der Stufe 3. Der Aufenthalt in einer Stufe beträgt mindestens vier Wochen, Überspringen von Stufen ist nicht möglich. Nach vier Wochen gibt es eine erste HK mit Eltern und dem Jugendamt, in welcher die ersten Entwicklungsschritte (eventuell eine anstehende Höherstufung) besprochen werden. Nach vier Wochen werden die Stufen von allen Jugendlichen gemeinsam mit den BetreuerInnen bewertet.

Veränderungen der Einstufung

Du kannst zum Ende der Beobachtungszeit einen schriftlichen Antrag auf Höherstufung stellen und musst dies gut begründen. Der Antrag wird beim ersten WG-Abend nach den vergangenen vier Wochen

vorgelesen und alle Jugendlichen haben eine Stimme dafür.

- Höherstufungen: nach frühestens vier Wochen, in dieser Zeit müssen zwei Drittel der Pflichten der Stufe entsprechend funktionieren, sonst gibt es keine Höherstufung.
- Herabstufung: nach frühestens vier Wochen, wenn nicht zwei Drittel der Pflichten der jeweiligen Stufe erfüllt werden.

Wenn zwei Drittel der Jugendlichen dafür sind, kommt das Ergebnis ins Team. Dort müssen wiederum zwei Drittel der Teammitglieder dafür oder dagegen sein, um eine Auf- oder Abstufung zu erzielen. Nach der Einstufung erfolgt ein Gespräch mit dem BB, warum eine Auf- oder Abstufung vorgenommen wurde.



Die Stufen im Einzelnen

Stufe 5: fast keine Rechte, fast keine Pflichten!

- **Rechte** (pro Woche, sonst extra angeführt): 3 € Taschengeld, Ausgänge nachmittags, 1x Frisör pro Quartal
- **Pflichten** (pro Woche, sonst extra angeführt): 1 Küchendienst, regelmäßiger Austausch mit BezugsbetreuerIn.
- **Sonstiges:** kein PC im Zimmer, kein Heimfahren auf WG-Kosten, kein Bekleidungsgeld – BezugsbetreuerIn kauft notwendige Dinge ein, keine extra von der WG bezahlten Aktivitäten, keine extra Süßigkeiten aus dem Büro, kein Abendausgang

Stufe 4: wenig Rechte, wenig Pflichten!

- **Rechte** (pro Woche): 5 € Taschengeld, 45 € Bekleidungsgeld pro Quartal, Nachmittagsausgänge, 1 Abendausgang, Heimfahren 1x/Monat auf WG-Kosten, 1x Frisör pro Quartal
Alle Kostenfragen sind nur mit dem BB zu vereinbaren.
- **Pflichten** (pro Woche): 1 Küchendienst, Schulbesuch, aufgeräumtes Zimmer (Mindeststandard: begehbar), einen Washtag pro Woche, anwesend bei Lernstunden, Lernstunden unter Aufsicht, Hofdienst; Teilnahme am gemeinsamen WG – Putzen, mind. 3x/Woche Körperpflege (Waschen und Duschen, Zähneputzen)
- **Sonstiges:** kein PC im Zimmer, keine Aktivitäten welche von der WG bezahlt werden, kein Kino

Stufe 3: mehr Rechte, mehr Pflichten!

- **Rechte** (pro Woche): 8 € Taschengeld, 60 € Bekleidungsgeld pro Quartal, 3 Abendausgänge, Handy ok (auch über Nacht), Heimfahren 1x/Monat auf WG-Kosten (oder woanders hin), auswärts übernachten möglich (BB-Absprache!), ein Frisör im Quartal, Lernstunde selbständig, 10 € Freizeitgeld (kein Alkohol, keine Zigaretten), 1x Essen abmelden ist ok am Fr./Sa./So.
Alle Kostenfragen sind nur mit dem BB zu vereinbaren.
- **Pflichten** (pro Woche): 1 Küchendienst, regelmäßiger Schul- bzw. Arbeitsbesuch 5x pro Woche, Lernstunden ok (mehr als nur anwesend sein), kein Stress mit der Schule oder Polizei, kein Abhauen, Sprache befriedigend: keine Beschimpfungen, keine Drohungen etc., 1 Washtag pro Woche, Hofdienst, Teilnahme am gemeinsamen WG-Putzen, aufgeräumtes Zimmer, pünktliches Heimkehren von den Ausgängen, Putzdienste ok, Küchendienst 1x pro Woche, 5x pro Woche Körperpflege (Duschen, Waschen, Zähneputzen)
- **Sonstiges:** kein PC am Zimmer



Stufe 2: noch mehr Rechte und noch mehr Pflichten!

- **Rechte** (pro Woche): 15 € Taschengeld, 75 € Bekleidungsgeld pro Quartal – darüber darf selbst verfügt werden, 4 Abendausgänge, Handy ok, 1 Frisör im Quartal, PC im Zimmer, 2x Heimfahren (oder woanders hin) pro Monat auf WG-Kosten, auswärts übernachten möglich (BB-Absprache!), 15 € Freizeitgeld, Lernstunde selbständig, Mob-tauglich, 2x Essen abmelden ist ok am Fr/Sa/So
Alle Kostenfragen sind nur mit dem BB zu vereinbaren.
- **Pflichten** (pro Woche): Zimmer schön (begehrbar und sauber), Schul- oder Arbeitsbesuch 5x/Woche, kein Stress mit Schule oder Polizei, Lernstunde top!, kein Abhauen, guter allgemeiner Umgangston, 1 Washtag pro Woche, Teilnahme am gemeinsamen WG-Putzen, pünktliches Heimkehren von den Ausgängen, Putzdienste mehr als ok, 5 x pro Woche Körperpflege (Duschen, Waschen, Zähneputzen)
- **Sonstiges:** Termine selbst checken, selbständiges Aufstehen, 1 Küchendienst pro Woche, zusätzlich 1 Kochdienst pro Monat mit Hauptspeise, Vorspeise oder Nachspeise, keine Jugendschutzübertretungen, 1 gute Tat pro Monat

Stufe 1: volle Rechte und volle Pflichten!

- **Rechte** (pro Woche): 20 € Taschengeld, 110 € Bekleidungsgeld pro Quartal, sonst wie bei Stufe 2, zusätzlich: Ausgänge unbeschränkt im Rahmen der Jugendschutzzeiten, 3x Heimfahren pro Monat auf WG-Kosten (oder woanders hin), auswärts übernachten möglich (BB-Absprache!), Mob-tauglich! Handy ok, Lernstunde selbständig, ein BB-Tag pro Monat, 4x Essen abmelden ist ok Fr/Sa/So; TV-Freigabe
Alle Kostenfragen sind nur mit dem BB zu vereinbaren.
- **Pflichten** (pro Woche): Zimmer schön (begehrbar und sauber), Schul- oder Arbeitsbesuch 5x/Woche, kein Stress mit Schule oder Polizei, Lernstunde top!, guter allgemeiner Umgangston, 1 Washtag pro Woche, Teilnahme am gemeinsamen WG-Putzen, Pünktlichkeit bei den Ausgängen, Putzdienste mehr als ok, Küchendienst 1x pro Woche, 5x pro Woche Körperpflege (Duschen, Waschen, Zähneputzen);
- **Sonstiges:** Termine einhalten, alle Pflichten werden selbständig erfüllt, selbständiges Aufstehen, 1 Küchendienst pro Woche, 1 Washtag pro Woche, keine Jugendschutzübertretungen, 2 Kochdienste pro Monat mit Hauptspeise Vorspeise oder Nachspeise, 2 gute Taten pro Monat



WG-Sprecher

Kümmert sich um die Gruppe, ist Vorbild für die ganze Gruppe, vertritt die Gruppe oder Einzelne bei der Leitung oder am WG Abend.

WG Abend

1. Der WG Abend findet einmal pro Monat statt (und zwar am Montag, unmittelbar vor dem ersten Team des neuen Monats). Es nehmen die anwesenden BetreuerInnen und der Leiter teil.

2. Die Jugendlichen stellen vor dem WG Abend beim Leiter einen schriftlichen Antrag auf Einstufung in die höhere Stufe und begründen diesen mit guten Argumenten. Der Antrag wird beim WG-Abend vorgelesen und alle Jugendlichen haben eine Stimme dafür.
3. Weiters gibt es allgemeine Infos an die Gruppe und allgemeine Infos von der Gruppe ans Team.

FAQ

1. Darf ich in einer bestimmten Stufe auch Pflichten einer höheren Stufe übernehmen?
> **Ja, Du sollst sogar, weil nur das bringt Dich eine Stufe höher.**
2. Kann ich in einer niederen Stufe Rechte von einer höheren Stufe haben?
> **Nein, das ist nicht möglich.**
3. Kann ich von meinen Eltern, Verwandten etc. Geldzuwendungen bekommen oder kann ich über Teile meiner Familienbeihilfe verfügen?
> **Die sind erst ab Stufe 2 möglich.**
4. Ist Mob wirklich erst ab Stufe 2 möglich?
> **Ja, wirklich!**
5. Was passiert mit dem Geld, dass mir andere (Eltern zum Beispiel) schicken, wenn ich nur in Stufe 3, 4 oder gar 5 bin?
> **Das wird dann in Deine Mappe/Schließfach gegeben und bleibt dort bist Du die Stufe 2 erreicht hast**
6. Was sind „Gute Taten“?
> **Das sind Extradienste an der WG oder an der Gemeinschaft. Zwei gute Taten heben 1 „x“ auf.**





Kontakt:

Das Sprungbrett

Jugendwohngemeinschaft,
Innenbetreutes Wohnen und
Außenbetreutes Wohnen
Caritas Diözese Graz-Seckau

Oedterstrasse 3a
8330 Feldbach
Tel 03152 4976
Fax 03152 4976-4
Mobil 0676 88015 451
sprungbrett@caritas-steiermark.at
www.caritas-steiermark.at